

Die Kolpingsfamilie im Takt des Jahreskreislaufes

Monat August 2017

Unterwegs auf dem Römerkanal - Wanderweg zwischen Urft und Nettersheim.

Unter dem Motto das Wandern ist des „Müllers Lust“ ging es mit 17 Personen trotz konstantem Nieselregen auf den 5 km langen Römerkanal-Wanderweg zwischen Urft und Nettersheim. Der Wanderweg der im 1. Jahrhundert n. Chr. von den Römern erbauten Eifelwasserleitung verläuft von Nettersheim über Kall, Rheinbach, Brühl und Hürth nach Köln-Sülz und besitzt eine Länge von 116 km und versorgte die Bewohner mit erstklassigem Trinkwasser. Man konnte nur staunen über die fast zweitausend Jahre alte ingenieurtechnische Meisterleistung.



Start in Urft bei Nieselregen



Römerkanal angeschnitten in der Nähe von Urft

Durch den Bau der Eisenbahnlinie Köln –Trier, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wurde der Römerkanal angeschnitten und Schautafeln am Wegesrand informierten über diese Details.

Nach gut 1½ Stunden kamen wir in Nettersheim an und machten hier die Mittagspause. Mit dem Zug fuhren wir dann bis Urft zurück und weiter ging es zum Kloster Steinfeld.

Beim betreten der Basilika hörten wir bereits Orgelspiel von einer der bedeutendsten Orgeln des rheinischen Barocks.

Die über 1000 - jährige Geschichte des Klosters beginnt im Jahre 920 mit dem Bau einer Kirche. Am Anfang sollen Benediktinerinnen hier gelebt haben. 1142 baute man im Stil der Hochromantik die heutige Basilika. Nach ständigen Veränderungen entfaltete sich im Laufe der Jahrhunderte die heutige innige christliche Frömmigkeit und förderte so in hohem Maße Kunst und Wissenschaft.



König-Organ in der Basilika



Sarkophag des heiligen Hermann Joseph

Das Hermann Joseph Grab von Steinfeld, wurde in der Mitte der Kirche platziert und von einer 1732 hergestellten Platte mit einer liegenden Figur bedeckt. Diese Kirche ist ein Wallfahrtsort und traditionellerweise liegen stets ein paar frische Äpfel auf dem Grab neben der Figur. Nach einer Legende soll Hermann Joseph einmal dem Jesuskind der Muttergottes in der Kirche St. Maria zu Köln einen Apfel angeboten haben, den es angenommen habe. Nach dem Rundgang in der Basilika machten wir den Abschluß im Klostercafe und traten dann die Heimreise an.

Herbert Engels